

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Weiß sind die Blumen, und bestehen aus 4 bis 5 Blumenblättern, die sich ausbreiten. Sie zeigen sich im Junius an den Gipfeln der Stengel in senkrechten Dolden.

Rund, zusammengedrückt, und dunkelbraun von Farbe ist der Saame. Dieser wird im September reif.

Sie kann wie die erste Art fortgepflanzt, muß eben so behandelt werden, und hat auch mit derselben gleiche Verwendung in Gärten.

An dieser Pflanze hat Herr Doktor von Störk vorzügliche Heilkräfte entdeckt; er hat sie in dem höchsten Grade der Schwermuth, in hartnäckigen, und langwierigen Kopfschmerzen, in vielen Krankheiten der Knochen, besonders solchen, welche in einer Verbindung mit der Luftseuche stehen, in einer allgemeinen Verderbniß der Säfte von dieser Art, in Krebschäden, in Klauen, in fressenden und schwämmigen Geschwüren äußerst wirksam besunden, in einer eigenen Abhandlung beschrieben, die auch in unsere Muttersprache übersetzt worden ist; er hat sie in Gestalt eines Aufgusses, oder Extractes, und wann die Krankheit zugleich auch äußerlich wäre, äußerlich in Gestalt eines Pulvers, oder einer Bähung verordnet.

In der Oekonomie hat sie ebenfalls mit der vorbenannten gleichen Nutzen.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Stengel mit Blüthen, und Blättern.
- b. Ein vollkommen ausgewachsenes, und in eine Lappe gespaltenes Blatt.
- c. Der Saame.

*) Die Abbildung ist aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn nach der Natur gemacht.

T A B. 117.

C L E M A T I S H I S P A N I C A.

Die spanische Waldrebe.

C L E M A T I T E D' E S P A G N E.

Ihr Vaterland ist Spanien, wo sie wild wächst.

Sie hat viele Aehnlichkeit mit der vorernannten aufrechtstehenden weißen Waldrebe, nur unterscheidet sie sich von ihr, daß sie schmalere, weiter von einander abgesonderte, zwey bis drey paar lappenförmig gefiederte, mit einem schütern, grün geschmückte Blätter, kürzere Blumenstiele, und größere weiße Blumen hat.

Der Saame ist dunkelbraun an Farbe, von der nämlichen Gestalt, und wird mit der obenbemeldten Gattung zu gleicher Zeit reif.

Fortpflanzung, Behandlung, Verwendung, und Nutzen ist einerley.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Stengel mit Blüthen, und Blättern.
- b. Der Saame.

*) Die Abbildung ist aus dem Hochfürstlich Karl Lichtensteinischen Garten gemacht.

TAB.